



Medienkommentar

Widerstand JETZT! – Die digitale ID und ihre schrecklichen Folgen



Mit der Einführung der digitalen ID macht die EU den Weg frei für eine totale Kontrollgesellschaft. Jeder Bürger soll bis 2030 eine digitale Brieftasche erhalten, worin sich sein ganzes Leben befindet. Dies sei das Werkzeug der neuen Welt. Jedoch warnen Datenschützer vor einem unbegrenzten Missbrauchspotential. Wessen neue Welt soll hier aufgerichtet werden? Kla.TV schaut hinter die Kulissen...

Weltweit arbeiten inzwischen 70 bis 90 Staaten an der Einführung einer digitalen ID. Zu diesen gehören auch Deutschland und alle 27 EU-Mitgliedstaaten. Dementsprechend beinhaltet auch der Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung die Einführung eines verpflichtenden Bürgerkontos, auch bekannt als BundID, das allen Bürgern eine digitale Identität bereitstellt. Die BundID ist im Grunde wie ein digitaler Personalausweis, in dem alle persönlichen Daten vom Reisepass über Führerschein bis Finanz- und Gesundheitsdaten erfasst werden sollen. Offizielles Ziel der BundID ist es, Verwaltungsprozesse weitgehend zu automatisieren. Deshalb soll sie auch wie ein digitales Konto funktionieren, über das zukünftig Sozialleistungen, wie z.B. Kindergeldzahlungen abgewickelt werden. Dabei soll die sogenannte EUDI-Wallet (European Digital Identity Wallet) als zentrale Plattform dienen, um Identifikation, Authentifizierung und Zahlungen zu ermöglichen. Darüber hinaus sollen auch bundesweite digitale Identitäten für Schüler eingeführt werden, die mit der Bürger-ID verknüpft werden können.

Auch auf europäischer Ebene unterstützt die Bundesregierung die Erneuerung der eIDAS-Verordnung [electronic IDentification, Authentication and trust Services], das heißt, der rechtlichen Grundlage für die elektronische Identifizierung in der Europäischen Union. Die Vorschriften zur Einführung der europäischen digitalen Identität sind im Mai 2024 in Kraft getreten und verpflichten alle 27 EU-Mitgliedstaaten bis 2026 eine digitale ID-Wallet einzuführen. Demnach können alle Bürger der EU bereits in Kürze die europäische digitale Brieftasche nutzen. Diese wird aus einer mobilen App bestehen, die in jedem Mitgliedstaat ausgegeben wird. Sie wird es allen EU-Einwohnern ermöglichen, sich online auszuweisen und auf öffentliche und private Online-Dienste in ganz Europa zuzugreifen. Somit ist die digitale Identität aller Bürger keine Science Fiction-Fantasie mehr! Ganz im Gegenteil – sie rückt damit in greifbare Nähe, was exakt dem von der EU vorgegebenen Ziel entspricht:

Bis 2030 soll jeder Bürger in der EU eine EUID-App als sogenannte digitale Brieftasche auf seinem Smartphone haben. In der digitalen Brieftasche soll sich dann praktisch unser ganzes Leben befinden – vom Ausweis über Steuernummer, Führerschein, Impfpass, Patientenakte bis hin zum digitalen Euro. Lilith Wittmann, eine der bekanntesten Hackerinnen und renommierte IT-Sicherheitsexpertin, meinte dazu, dass dabei die wichtigsten Fragen zum Verbraucherschutz allerdings offenblieben oder einfach ignoriert würden. Es ist demnach noch völlig ungeklärt, wie in diesem digitalen System die persönlichen Daten gespeichert bzw. genutzt und vor allen Dingen, wie sie geschützt werden können. Datenschützer und Aktivistengruppen warnen daher eindringlich, dass durch die

digitale Identität die Möglichkeit der Überwachung und des Datensammelns sowohl von staatlicher Seite als auch von privaten Unternehmen dramatisch ausgeweitet werden können. Mit Einführung der digitalen ID wäre somit der Weg frei für eine digitale Kontrollgesellschaft. Dies wurde auch von Ubiqu, einem führenden Unternehmen bei der Entwicklung der digitalen Identität, ganz offen eingeräumt. Das Unternehmen gab zu, dass die digitale Identität nicht nur unbegrenzte Möglichkeiten biete, sondern eben auch ein unbegrenztes Potenzial für den Missbrauch.

Was das nun in der Praxis bedeutet, kann man an den zwei nachfolgenden Beispielen erkennen:

1. Pakistan

In Pakistan kann bereits kein Erwachsener mehr ein normales Leben führen, ohne eine digitale Identität zu besitzen. Diese wird zentral von der Nationalen Datenbank- und Registrierungsbehörde (NADRA) verwaltet, wodurch der Staat ungeahnte Möglichkeiten bekommt. Er kann nämlich dadurch seine Bürger weit einfacher überwachen und nach Bedarf unterdrücken. Dies war für die Teilnehmer an einer Demonstration für die Freilassung des ehemaligen pakistanischen Premierministers Imran Khan deutlich spürbar. Allen Personen, die mit den Ausschreitungen in Verbindung standen, wurden die Personalausweise und Reisepässe gesperrt. In Pakistan sind diese Dokumente für fast alle Bereiche des Lebens, wie Bankgeschäfte, öffentliche Dienstleistungen, Reisen und sogar die Nutzung von Mobiltelefonen, unverzichtbar. Der Entzug bedeutet demnach den Ausschluss von essenziellen Bereichen der Gesellschaft. Ermöglicht wurde die Ortung, indem mittels Tracking-Programmen die Mobilgeräte in der Nähe der Demonstration überwacht wurden. Diese Maßnahme zeigt, wie schnell digitale Identitätssysteme für Überwachung und Zwang missbraucht werden können, sobald sie in der Gesellschaft etabliert sind.

2. China

In Teilen Chinas ist totale Überwachung und Unterdrückung bereits seit einiger Zeit nackte Realität: So überwacht die Regierung durch ein digital gesteuertes Sozialkreditsystem ihre Bevölkerung. Wer sich konform verhält, wird belohnt – Fehlverhalten wird bestraft. Gesteuert wird dies über ein Punktesystem, bei dem man mit „gutem“ Verhalten Punkte sammelt und bei „schlechtem“ Verhalten Punkte abgezogen bekommt. Unzählige Überwachungskameras mit Gesichts- und Gangerkennung sorgen dafür, dass das System immer genau weiß, wer was wann und wo tut. Auch werden Informationen aus den chinesischen sozialen Medien, dem Onlineshopping und Daten zum Surfverhalten gesammelt und dann mit anderen Daten verknüpft, wie beispielsweise dem Strafregister. Die Fülle der gesammelten Daten ermöglicht es der Regierung dort, ihre Bürger umfassend zu kontrollieren und sie dann auch zu belohnen oder zu bestrafen.

Aus diesen Beispielen ist ersichtlich, wohin die weltweite Einführung einer digitalen ID führen wird: zu einem digitalen weltweiten Gefängnis! Da die Digitalkonzerne eng mit großen Finanzkonzernen verknüpft sind, hätte durch dieses allumfassende Kontrollnetzwerk der digital-finanzielle Komplex eine noch nie da gewesene Macht. Falls jemand der herrschenden Elite keinen Nutzen bringt oder sogar unbequem wird, kann er sehr leicht vom öffentlichen Leben ausgeschlossen werden. Entspricht dies nicht dem Traum eines jeden Diktators? Es ist demnach überlebenswichtig, dass wir hinter die Kulissen solch heimtückischer Technologien schauen.

Wer besitzt nun ein so großes Interesse, diese Digitalisierung weltweit durchzusetzen?

1. Das WEF – als weltweiter Zusammenschluss der mächtigsten Konzerne – hat in

Zusammenarbeit mit der Weltbank und der „Better Than Cash Alliance“ der Vereinten Nationen die e-ID in Pakistan durchgesetzt.

2. Der Weltbank-Präsident Ajay Banga forderte im März 2024 in einer Rede auf dem ersten Global Digital Summit der Weltbankgruppe die weltweite Einführung der digitalen Identität.

3. Die Vereinten Nationen haben gemeinsam mit der Bill & Melinda Gates Foundation im Jahr 2023 die Kampagne „50-in-5 Digital Public Infrastructure“ ins Leben gerufen. Mit dem Ziel, bis 2028 in 50 Ländern digitale Identitäten, digitale Zahlungssysteme und den Datenaustausch zu beschleunigen.

4. Das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) ist sogar in 170 Ländern und Gebieten vor Ort und gehört zu den wichtigsten UN-Organisationen, die im Rahmen der UN-Agenda 2030 an der weltweiten Einführung der digitalen ID arbeitet.

5. Die ID2020 ist eine weitere extrem mächtige Allianz, die mithilfe von milliardenschweren Unternehmen eine digitale ID schaffen will, die jeden Menschen sein ganzes Leben lang verfolgen kann. Hinter ID2020 stehen z.B. die Rockefeller Foundation, Microsoft, Facebook, Mastercard und die Impfallianz GAVI von Bill Gates.

6. Nandan Nilekani, Mitbegründer von Infosys – einem weltweit tätigen IT-Unternehmen und führenden Anbieter von digitalen Diensten – sagte auf der Frühjahrstagung 2023 des Internationalen Währungsfonds (IWF) Folgendes: Jeder solle eine digitale ID, ein Bankkonto und ein Smartphone haben, da dies die „Werkzeuge der neuen Welt“ für digitale öffentliche Infrastrukturen seien.

Es ist bezeichnend, dass globale Strippenzieher wie Rockefeller und Bill Gates, mächtige multinationale Konzerne als auch die Weltbank, die UNO, der IWF usw. so sehr an einer völligen Digitalisierung interessiert sind. Es wäre naiv zu denken, dass dies zum Vorteil der Menschen geschehen würde. Doch ähnlich wie bei den weltweiten Zwangsmaßnahmen gegen Corona regt sich auch hier der Widerstand. In England sind es bereits Millionen, die gegen die Einführung der digitalen ID protestieren und auch in Deutschland und Österreich wächst der Widerstand. Sehr geehrte Zuschauer, wenn Sie nicht in einer totalen digitalen Diktatur leben wollen, dann braucht es auch Ihren Widerstand! Und halten Sie dieses Einfallstor geschlossen! Verzichten Sie auf Ihr Smartphone, soweit möglich, nutzen Sie Bargeld, vernetzen Sie sich mit wahrheits- und freiheitsliebenden Menschen und werden Sie gemeinsam aktiv gegen diese Pläne.

Hören Sie hierzu noch ein kurzes Interview des unabhängigen österreichischen Nachrichtensenders AUF1 mit dem Aktivistin Martin Rutter, der den zivilen Widerstand gegen die Einführung der eID und den digitalen Euro organisiert und vorantreibt:
<https://auf1.tv/nachrichten-auf1/aktivist-rutter-eindringliche-warnung-vor-digitalisierung-und-ueberwachung>

von rh.

Quellen:

Weltweite Einführung digitaler ID

<https://www.regenauer.press/gefaehrliche-sicherheit>

<https://www.nau.ch/news/europa/elektronische-id-so-funktioniert-es-in-anderen-landern-67037250>

<https://www.konjunktion.info/2025/07/digitale-id-der-aktuelle-stand-ende-juli-2025/>

<https://www.bundesdruckerei.de/de/innovation-hub/eidas/eidas-2-0>

Koalitionsvertrag – digitales Bürgerkonto

<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/714847/kontrollstaat-digitale-identitaet-mit-buergerkonto-wird-pflicht-hacker-kritisieren-ueberwachung>

<https://kpmg-law.de/koalitionsvertrag-2025-das-bedeutet-die-plaene-fuer-die-wirtschaft/>
<https://www.heise.de/news/Digitalpolitik-Schwarz-Rot-schafft-Ministerium-fuer-Digitalisierung-10346438.html>
<https://identity-economy.de/verpflichtendes-buergerkonto-mit-digitaler-identitaet-kommt>
<https://www.infranken.de/ratgeber/technik/dein-digitales-buergerkonto-dafuer-benoetigst-du-die-bundid-art-5899572>

Einführung der EUID

<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/716062/der-glaeserne-buerger-wird-realitaet-was-die-kommende-euid-app-alles-ueberwachen-soll>
https://germany.representation.ec.europa.eu/news/regeln-zur-europaischen-digitalen-identitaet-kraft-digitale-brieftasche-kommt-2026-2024-05-21_de
<https://www.bundesdruckerei.de/de/innovation-hub/eidas>

Pakistan

https://tkp.at/2025/06/03/pakistans-digitale-id-als-unterdrueckungswerkzeug/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_source_platform=mailpoet&utm_campaign=daily-notification
<https://reclaimthenet.org/pakistan-uses-geofencing-to-track-disable-digital-ids-of-protesters>
<https://www.activistpost.com/pakistans-digital-crackdown-how-geofencing-and-id-blacklists-are-silencing-dissent/>
<https://vocalpakistan.com/pakistans-first-digital-id-revolution-nadra-introduces-virtual-id-card-for-pakistanis-news/>
<https://www.konjunktion.info/2023/11/pakistan-biometrische-id-von-der-wiege-bis-zur-bahre/>

WEF, Weltbank, UN

<https://uncutnews.ch/pakistans-digitaler-ausweis-ist-heute-ein-standardmerkmal-im-leben-eines-jeden-erwachsenen-wef-un-weltbank/>
<https://www.worldbank.org/en/events/2024/01/24/world-bank-global-digital-summit>
<https://www.konjunktion.info/2025/01/un-legal-identity-das-programm-der-un-fuer-die-globale-digitale-id/>
<https://uncutnews.ch/digitaler-zwang-per-agenda-2030-wie-die-eu-und-die-schweiz-uns-zur-e-id-draengt/>

Global Digital Summit

<https://live.worldbank.org/en/event/2024/2024-global-digital-summit>

50-in-5 Digital Public Infrastructure

<https://sociable.co/government-and-policy/un-gates-foundation-50-in-5-digital-public-infrastructure/>
<https://sociable.co/government-and-policy/50-in-5-dpi-launches-digital-id-payments-data-sharing/>

ID2020

<https://norberthaering.de/macht-kontrolle/bundestag-buergernummer/>
<https://de.wikipedia.org/wiki/ID2020>
<https://uncutnews.ch/id2020-ihre-digitale-id-der-zukunft-ist-da/>

Nandan Nilekani – Infosys

<https://sociable.co/government-and-policy/tools-new-world-the-great-reset-iob/>
<https://www.infosys.com/de/>

Widerstand gegen eID

<https://puls-info.de/britische-sozialisten-versuchen-digital-id-durchzusetzen-millionen-protestieren-gegen-zwangsmassnahme>
<https://civi.digitalcourage.de/recht-auf-leben-ohne-digitalzwang>
<https://tkp.at/2025/11/19/britischer-widerstand-gegen-die-digitale-identitaet/>

<https://report24.news/id-austria-lehrer-stehen-auf-widerstand-gegen-digitale-zwangsmassnahme/>

Martin Rutter – Aufruf zum Widerstand gegen eID und digitalen Euro

<https://auf1.tv/nachrichten-auf1/aktivist-rutter-eindringliche-warnung-vor-digitalisierung-und-ueberwachung>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Wirtschaft - www.kla.tv/Wirtschaft

#Finanzsystem - www.kla.tv/Finanzsystem

#Bargeld - www.kla.tv/Bargeld

#Digitalisierung - www.kla.tv/Digitalisierung

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.